

Buxtehude – immer eine Reise wert?

Schon um 15.15 h treffen die ersten Huntetflammen an der Aral-Tankstelle Alexanderstraße, dem Startpunkt des Fanbusses nach Buxtehude, ein. Die nötigen Vorbereitungen werden getroffen: Getränke gebunkert, Trommeln eingeladen, Fanschals gerichtet. Eine etwas prickelnde Atmosphäre macht sich breit. Was erwartet uns beim Derby mit dem Nordrivalen?

Die ursprüngliche Abfahrt um 16.00 h verzögerte sich um ca. eine halbe Stunde, da der Spielerinnenbus (der mit der Aufschrift „Mit Energie und Leidenschaft“) in eine leichte Karambolage verwickelt war und auf die polizeiliche Aufnahme warten musste. So hieß es: Bus wechseln; die Fans in den Spielerinnenbus, die Spielerinnen in den Fanbus, damit die VfL-Damen rechtzeitig und ungestresst in Buxtehude eintreffen konnten.



Die ersten Fans sind eingetroffen, der Fanbus steht bereit

Bei der Ankunft vor der Halle Nord in Buxtehude waren die PKW-Parkplätze schon weitgehend besetzt, die Stehplätze in der Halle schon 1 ¼ h vor Spielbeginn in festen Händen. Die Sitzplätze der zahlreichen Oldenburger Fans lagen wie immer ungünstig hinter dem Tor und so ziemlich auf der Höhe des Spielfeldes. Die Sicht von hier kann mit Fug und Recht als schlecht und von Fangnetz wie Tornetz gestört bezeichnet werden. Die niedrige Sitzposition hat zur Folge, dass man nur ein eigenartig zweidimensionales Bild erhält, Spielerinnen auf der gegenüberliegenden Seite kaum erkennen und die Richtung eines Passes nur erahnen kann. Die Freude über diese wenig gastfreundlichen Bedingungen wird durch die engen und rückenfeindlichen Sitzblöcke noch weiter getrübt.



Die Spielerinnen begrüßen sich

Es entwickelte sich zunächst eine Partie zweier spielstarker Mannschaften, die sich durch Tempo und Wucht gegenseitig niederringen wollten. Legte Buxtehude vor, glich der VfL postwendend aus. Das wiederholte sich in schöner Regelmäßigkeit bis zum 13:13 in der 18. Minute, doch dann folgten sattsam bekannte chaotische 10 Minuten auf Seiten der Gäste und die Heimmannschaft setzte sich schnell bis auf 21:14 in der 29. Minute ab; der VfL konnte bis zur Pause nur noch auf 21:16 verkürzen. Allen Mitgereisten war bis dahin schon lange klar geworden, dass die 5:1-Deckung nicht funktioniert hatte, genauso wie schon in der ersten Halbzeit gegen Leverkusen. Waren wenige Tage zuvor für Leszek Krowicki die 18 Tore bis zur Halbzeit zu viel, so musste er sich angesichts der jetzt eingefangenen 21 Tore fragen, ob seine Entscheidungen für das Abwehrspiel die richtigen gewesen waren.



Der Bus muss gewechselt werden

In der zweiten Halbzeit sollte es aber noch schlimmer kommen, dagegen konnten auch die unermüdlichen Anfeuerungsrufe und die starken Trommler der Oldenburger nichts ausrichten. Die VfL-Damen agierten mit einer löchrigen Deckung, ließen Tor um Tor zu (statistisch gesehen kassierte man alle 1,58 Minuten einen Treffer!) und sahen sich in der 43. Minute beim 31:22 einem 9-Tore-Rückstand gegenüber. Während des gesamten Spieles bekam der VfL die Kreisläuferin des BSV, Ulrika Ägren (10), nicht ansatzweise in den Griff, so musste trotz der je 5 Tore von Kim Birke, Wiebke Kethorn und Angie Geschke sowie der 8 Tore

durch Laura van der Heijden das Bemühen, eine Aufholjagd zu starten, kläglich scheitern. Das Endergebnis von 38:33 gibt dabei die reifere Spielanlage der Buxtehuderinnen nur unvollkommen wieder.

Die Rückfahrt nach Oldenburg war nach den Eindrücken der vergangenen Stunden verständlicherweise niedergeschlagen. Überall wurde nach den Gründen für den Rückfall in der Spielgestaltung und das Abrutschen auf den 5. Tabellenplatz in der Frauen-Bundesliga gesucht, und wenig rosige Ausblicke für die nächsten Spiele (z.B. Sonntag, 16.30 h, gegen den souveränen Tabellenführer Thüringer HC) gestartet. Als der Bus gegen 23.30 h wieder in Oldenburg ankam, mussten die Siebensachen wieder ausgeladen werden, man sprach sich gegenseitig Mut zu, bedankte sich bei Jens Humke für die vorzügliche Organisation und verabschiedete sich bis zum Wiedersehen in der EWE-Arena.

HPP 31.12.2013; Bilder: Huntetflammen